



Höhenarbeit mit dem ASAP

ACCESS **BOOK** PRO Nr. 4



Access
the
inaccessible®



Das schier Unerreichbare erreichen zu müssen, gehört bei vielen Anwendern und Anwenderinnen unserer Produkte zum Berufsalltag. Mit diesen ACCESS BOOKS möchten wir unser Wissen über die mit dem Einsatz unserer Produkte verbundenen Techniken mit Ihnen teilen, damit Sie die richtige Wahl für die Ausrüstung Ihrer Teams treffen und ihre Sicherheit bei der Arbeit gewährleisten können.

Sie arbeiten in der Höhe, ohne im Seil zu hängen, und Sie müssen zur Fortbewegung auf Dächern, Masten oder Leitern die Hände frei haben. Wir haben für Sie die wichtigste Ausrüstung zum Ausführen Ihrer Arbeit aufgeführt und erklären Ihnen die Grundtechniken sowie wichtige Überprüfungen, die Sie vor Beginn Ihrer Arbeit durchführen sollten. Außerdem werden in diesem Heft auch einige fortgeschrittenere Techniken sowie – als Auffrischung – die Vorgehensweise bei der Partnerrettung erläutert, damit Sie bei einem Zwischenfall effizient handeln können.

Warnhinweise:

- Sie müssen die Gebrauchsanleitungen der in diesem Heft vorgestellten Produkte gelesen und verstanden haben.
- Es obliegt Ihrer eigenen Verantwortung, für eine angemessene Ausbildung in der Anwendung der richtigen Techniken und Sicherheitsvorkehrungen zu sorgen. Die von Petzl vorgeschlagenen Lösungen dienen lediglich als Beispiele und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Eignung der technischen Lösungen ist von der Arbeitssituation abhängig: Sie müssen vor Ort Ihre eigene Gefährdungsbeurteilung durchführen.
- Die Beherrschung der dargestellten Techniken setzt eine Ausbildung und ein spezielles Training voraus. Für Schulungsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an eine Facheinrichtung.

INHALT

AUSRÜSTUNG

1. Persönliche Ausrüstung für die Höhenarbeit	2
2. Gegenseitige Überprüfung der Teammitglieder (Partnercheck)	3
3. Wahl des Gurts je nach Einsatzzweck	4
4. Wahl zwischen ASAP'SORBER 20 oder 40	6

TECHNIKEN UND BEWÄHRTE VERFAHREN

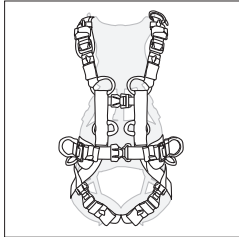
1. Wahl eines zertifizierten Seils zum Auffangen von Stürzen mit dem ASAP	8
2. Systematische Überprüfung der Einlegerichtung des Seils	9
3. Funktionstest	9
4. Arbeitsplatzpositionierung mit dem ASAP	10
5. Sturzraum	12
6. Gefahr von herabfallenden Werkzeugen	14

PARTNERRETTUNG

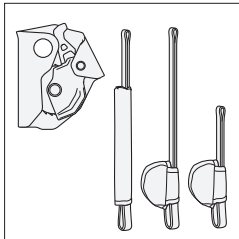
1. Rettung mit dem JAG RESCUE KIT	15
-----------------------------------	----

AUSRÜSTUNG

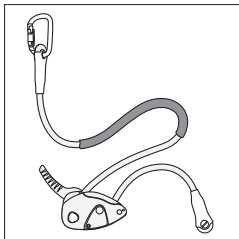
1. Persönliche Ausrüstung für die Höhenarbeit



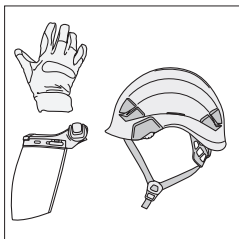
Gurt: Ein Gurt für die Höhenarbeit muss über mindestens eine sternale und/oder dorsale Auffangöse für das Auffangsystem verfügen. Er kann je nach vorgesehenem Einsatzzweck mit anderen Befestigungsösen zum Anbringen von Systemen für die Arbeitsplatzpositionierung oder die Fortbewegung ausgestattet sein (siehe Seite 4).



Mitlaufendes Auffanggerät: Jede Person, die in der Höhe arbeitet, muss ein Auffangsystem mit sich tragen. Dieses System greift ein, wenn die arbeitende Person das Gleichgewicht verliert oder das System zur Arbeitsplatzpositionierung ausfällt. Es stoppt den Sturz, und hält die Person abhängig von der Situation so lange zurück, bis die Rettungskräfte eintreffen.



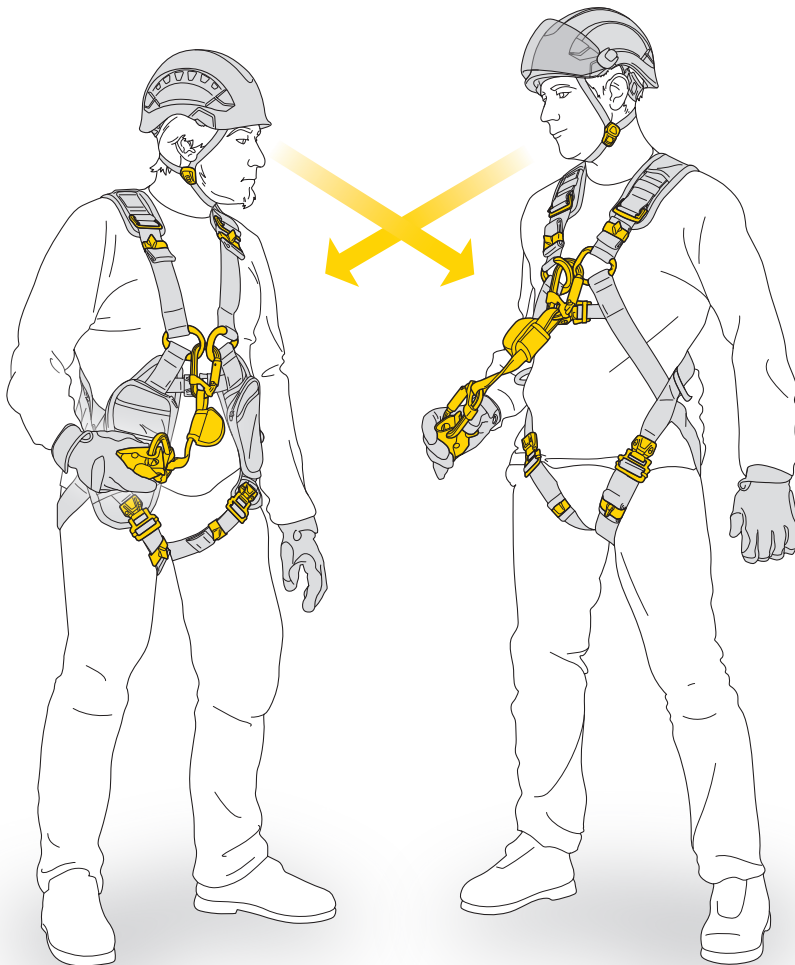
Verbindungsmittel zur Positionierung: Es ermöglicht, sich vorübergehend stabil an einem Anschlagpunkt auf Höhe des Arbeitsplatzes (an einer Struktur, Saugnäpfe) zu befestigen, um die richtige Positionierung und Ergonomie beim Arbeiten zu unterstützen.



Weitere persönliche Schutzausrüstungen: Helm, Visier, Handschuhe, Kleidung und alle Ausrüstungsgegenstände, die für die Arbeit und den Schutz der arbeitenden Person während des gesamten Arbeitstags notwendig sind.

2. Gegenseitige Überprüfung der Teammitglieder (Partnercheck)

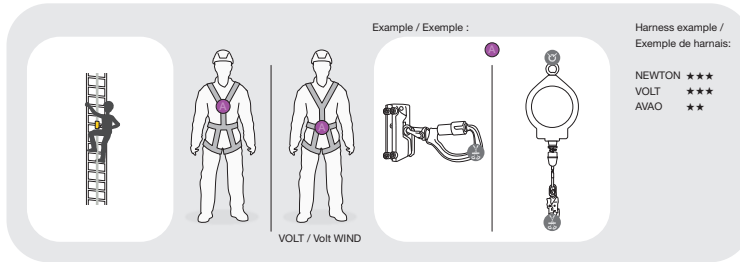
Vor und während der Arbeit ermöglicht die gegenseitige Kontrolle der Teammitglieder, Fehler im Arbeitsalltag zu erkennen, die schwerwiegende Folgen während der Höhenarbeit haben können.



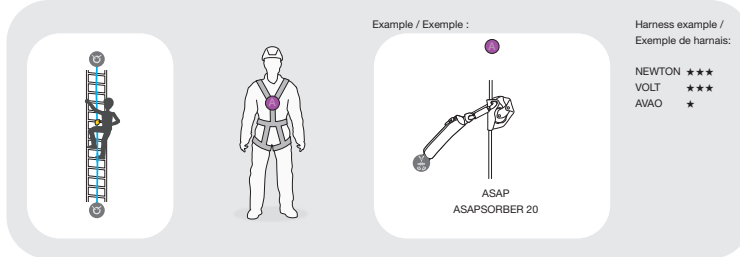
3. Wahl des Gurts je nach Einsatzzweck

Die Befestigungsösen von Komplettgurten für den professionellen Einsatz sind für unterschiedliche Verwendungszwecke bestimmt, je nachdem, ob sie vorne, hinten, am Hüftgurt, dorsal, sternal oder an der Seite platziert sind. Ermitteln Sie Ihren Bedarf entsprechend Ihrer Verwendungszwecke.

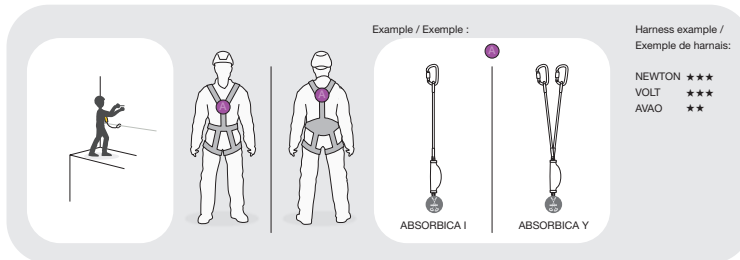
Aufstieg über eine mit einem dauerhaften Auffangsystem (schienengeführter Fallschutzläufer oder Selbstsicherungssystem) ausgestattete Leiter



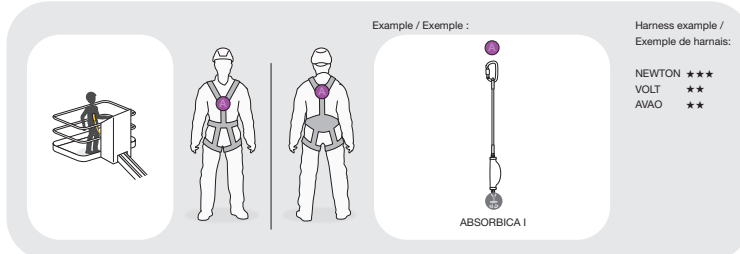
Aufstieg über eine mit einem temporären Auffangsystem (ASAP oder Seil) ausgestattete Leiter



Arbeit im Stand auf den Füßen, mit einem Verbindungsmittel zur Absturzsicherung



Arbeit auf einer Hebebühne



Arbeitsplatzpositionierung – kletternder Zustieg mit Verbindungsmitteln zur Absturzsicherung

Example / Exemple :

Harness example / Exemple de harnais:

VOLT	★★★
AVAO	★★

GRILLON

ABSORBICA Y

Arbeit im Stand auf den Füßen, mit einem am Seil mitlaufenden Auffanggerät

Example / Exemple :

Harness example / Exemple de harnais:

NEWTON	★★★
VOLT	★★
AVAO	★★

ASAP

ASAPSORBER 20

Arbeitsplatzpositionierung – kletternder Zustieg mit einem am Seil mitlaufenden Auffanggerät

Example / Exemple :

Harness example / Exemple de harnais:

VOLT	★★★
AVAO	★★

GRILLON

ASAP LOCK

ASAPSORBER 40

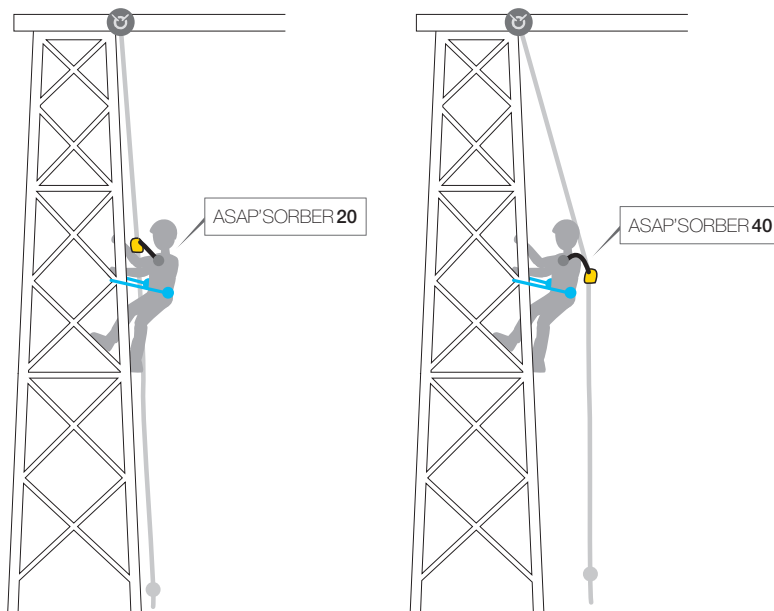
Zeichenerklärung

- Befestigungsöse zum Auffangen von Stürzen (sternal oder dorsal)
- Seitliche Halteösen
- Ventrale Befestigungsöse
- ★★★ Vorwiegende Verwendung
- ★★ Geeignete Verwendung
- ★ Mögliche Verwendung

4. Wahl zwischen ASAP'SORBER 20 oder 40

Die ASAP'SORBER 20 und 40 sind beide für die Verwendung durch eine Person konzipiert, der Unterschied liegt im Komfort und in der Ergonomie.

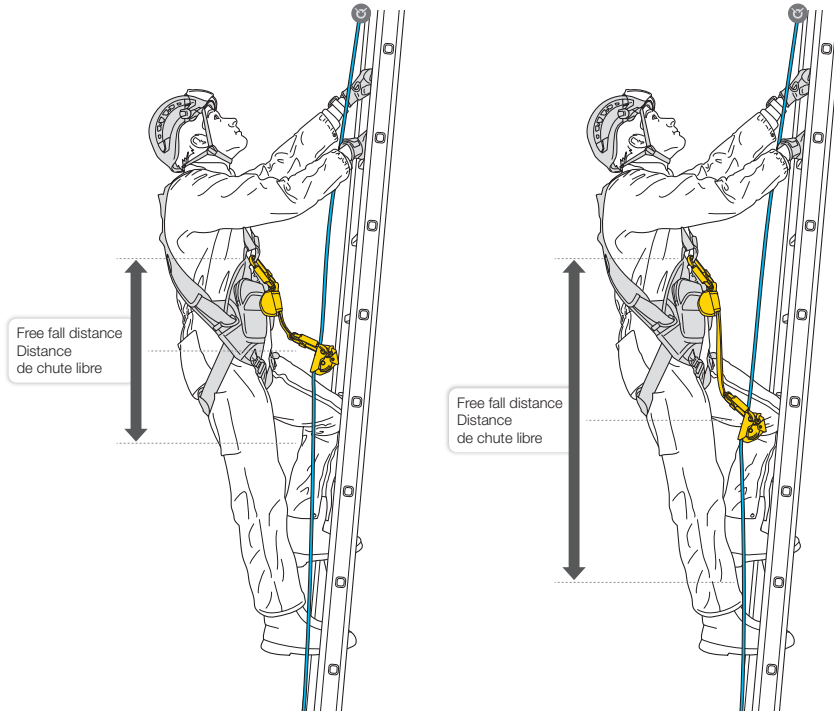
Die Länge des ASAP'SORBER 40 bietet mehr Spielraum bei der Positionierung, damit das Seil den Arbeitsplatz nicht behindert. Außerdem bietet sie der arbeitenden Person im Vergleich zum Seil mehr Spielraum bei der Positionierung.



Optimierung der potenziellen Sturzhöhe

Wenn die anwendende Person während des Aufstiegs (z. B. Aufstieg an Leitern) nicht auf die Positionierung ihres ASAP achtet, beträgt die potenzielle Sturzhöhe mit dem ASAP'SORBER 20 höchstens 80 cm im Vergleich zu 120 cm mit dem ASAP'SORBER 40.

Diese maximale potenzielle Sturzhöhe ist die Summe aus der Länge des ASAP'SORBER und seiner beiden Verbindungselemente. Dieser Wert wird verdoppelt, wenn das ASAP am untersten Punkt gelassen wird.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass sich das ASAP immer am höchsten Punkt befindet, um die potenzielle Sturzhöhe maximal einzuschränken.

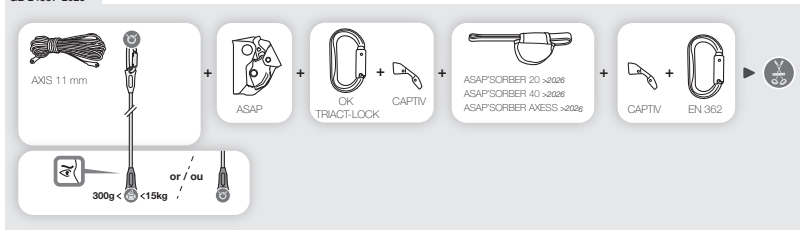
TECHNIKEN UND BEWÄHRTE VERFAHREN

1. Wahl eines zertifizierten Seils zum Auffangen von Stürzen mit dem ASAP

Die Normen, die die Verwendung des ASAP zum Auffangen von Stürzen regeln, berücksichtigen ein Gesamtsystem bestehend aus dem Gerät selbst, seinem Falldämpfer sowie dem Seil. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung Ihres ASAP für Details bezüglich der je nach Zertifizierung kompatiblen Seile und Falldämpfer.

Klassische Konfiguration: Falldämpfer wird von der anwendenden Person getragen

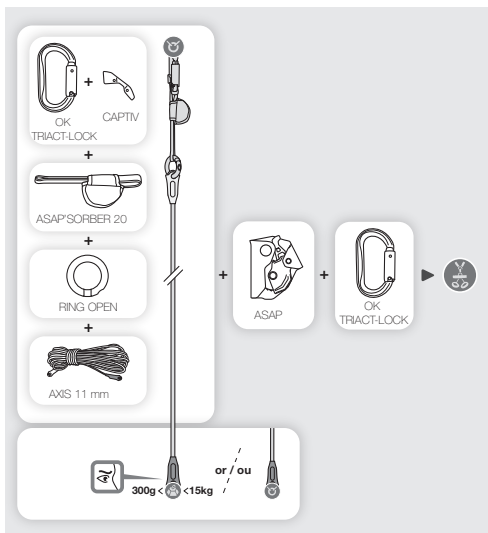
EN 353-2
GB 24537-2025



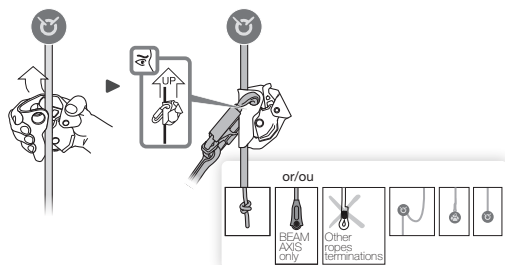
ANSI/ASSP Z359.15



Alternative Konfiguration: Falldämpfer am Anschlagpunkt



2. Systematische Überprüfung der Einlegerichtung des Seils



3. Funktionstest

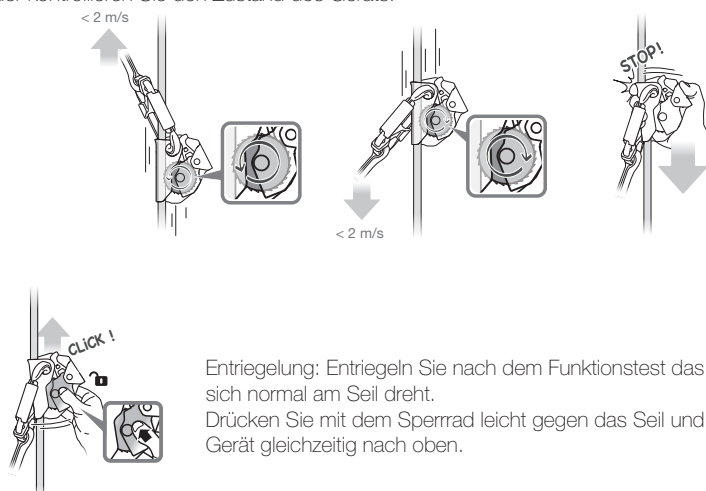
In der Gebrauchsanleitung Ihres ASAP steht: „Machen Sie bei jeder Installation einen Funktionstest“. Dieser einfache Test verhindert die häufigsten Fehler.

ASAP und ASAP LOCK sind Geräte zum Auffangen von Stürzen. Sie tragen nicht das Gewicht der anwendenden Person während der Fortbewegung oder der Arbeit und dürfen ausschließlich zum Auffangen eines möglichen Sturzes eingesetzt werden. Sie begleiten die anwendende Person, ohne zu stören.

Der Funktionstest bei jeder Installation dient dazu, das Fehlerisiko einzuschränken (z. B. eine verkehrte Installation, die Verwendung eines defekten Geräts). Der Test muss bei jeder Installation am Seil durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich beim ASAP LOCK vor der Durchführung des Tests, dass die LOCK-Funktion deaktiviert ist.

Nachdem Sie das ASAP oder ASAP LOCK am Seil angebracht haben, lassen Sie das Gerät ruckartig am Seil nach unten laufen. Mit einer schnellen Handbewegung kann leicht eine Geschwindigkeit von 2 m/s erreicht werden. Dabei sollte das Gerät blockieren. Wenn es nicht blockiert, überprüfen Sie Ihre Installation oder kontrollieren Sie den Zustand des Geräts.



Entriegelung: Entriegeln Sie nach dem Funktionstest das Sperrrad, sodass es sich normal am Seil dreht. Drücken Sie mit dem Sperrrad leicht gegen das Seil und schieben Sie das Gerät gleichzeitig nach oben.

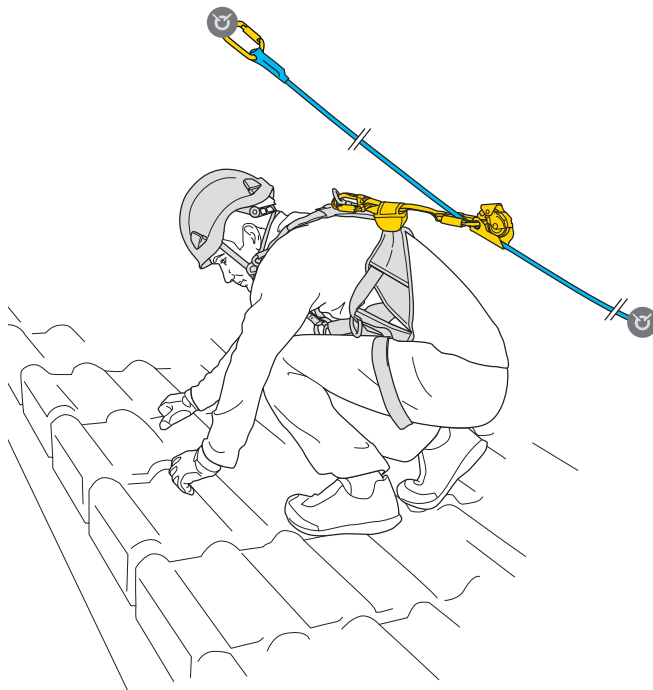
4. Arbeitsplatzpositionierung mit dem ASAP

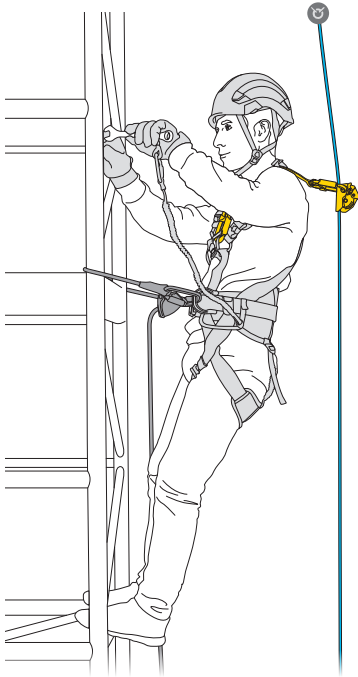
ASAP und ASAP LOCK sind Geräte zum Auffangen von Stürzen. Die arbeitende Person darf sie nicht zur Positionierung am Arbeitsplatz verwenden.

Die Vorschriften schreiben vor, dass eine in der Höhe arbeitende Person mit einem Auffangsystem vor dem Abstürzen geschützt sein muss. Dieses System kann durch verschiedene Systeme zur Hilfe beim Aufstieg oder bei der Arbeitsplatzpositionierung ergänzt werden. Die arbeitende Person darf sich nicht mit ihrem Gewicht in das Auffangsystem hängen.

Wenn die arbeitende Person eine stabile Position zum Arbeiten eingenommen hat, kann sie optional ein Arbeitsplatzpositionierungssystem verwenden.

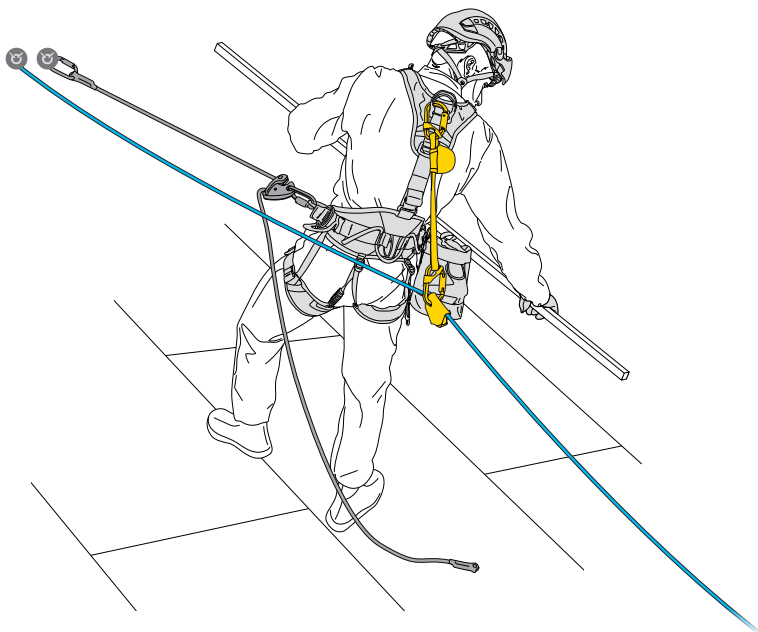
Die Verwendung eines Auffangsystems, das an der sternalen oder dorsalen Auffangöse des Gurts eingehängt ist, ist verpflichtend, sobald sich die arbeitende Person in einer Situation befindet, in der ein Absturzrisiko besteht.





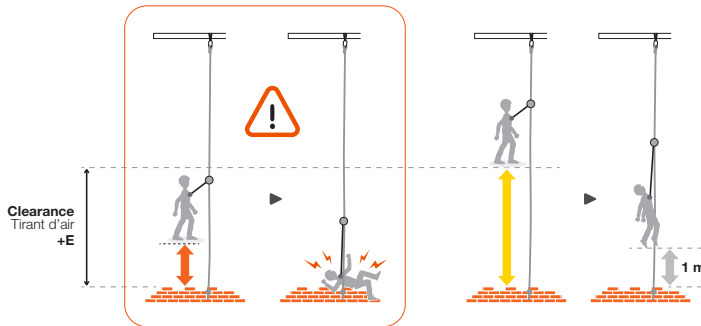
Wenn sich die arbeitende Person nicht in einer stabilen Situation befindet, muss sie zwei unterschiedliche Systeme verwenden:

- Ein Auffangsystem (ASAP oder ASAP LOCK in unserem Fall, oder ABSORBICA, das in die sternale oder dorsale Auffangöse des Gurts eingehängt ist, oder kollektive Schutzvorrichtungen).
- Ein Arbeitsplatzpositionierungssystem (z. B. ein GRILLON- oder PROGRESS ADJUST-Verbindungsmittel, das an der ventralen oder an den seitlichen Ösen des Gurts eingehängt ist).



5. Sturzraum

Der Sturzraum ist die minimale Strecke unterhalb des ASAP, damit die anwendende Person während des Sturzes auf kein Hindernis aufschlagen kann.

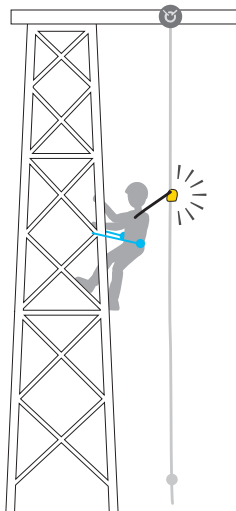


Die während der Verwendung zu berücksichtigenden Werte des Sturzraums sind in der Gebrauchsanweisung Ihrer Sturzauffanggeräte ASAP oder ASAP LOCK und der kompatiblen ASAP'SORBER angegeben.

1. Um den Sturzraum zu verkleinern, muss die potenzielle Sturzhöhe verringert werden

Die Position des ASAP oder des ASAP LOCK in Bezug auf die anwendende Person beeinflusst die Sturzhöhe und somit die Aufreißlänge des Falldämpfers: Beide Elemente vergrößern den Sturzraum.

Halten Sie das ASAP oder ASAP LOCK soweit wie möglich oberhalb des Befestigungspunkts Ihres Gurts.



Während der Fortbewegung muss das ASAP oder ASAP LOCK hinter der Schulter positioniert werden.

Während des Aufstiegs tendieren Sie dazu, über das ASAP oder ASAP LOCK hinaus zu klettern. Denken Sie daran, es regelmäßig und vor jedem technischen Vorgang (z. B. Passieren eines Hindernisses, Richtungswechsel) wieder weit oben zu platzieren.

Die meisten Gurte sind mit einer Schlaufe am Schultergurtband ausgestattet, mit der das ASAP oder ASAP LOCK am obersten Punkt gehalten werden kann, ohne es beim Aufstieg versetzen zu müssen.

Am Arbeitsplatz: absichtliche Blockierung des ASAP oder ASAP LOCK in oberer Position.

Mit ASAP LOCK: Verwenden Sie die Blockierfunktion. Denken Sie daran, diese Funktion vor dem Abstieg zu deaktivieren.

Mit dem ASAP wird durch schnelles Herunterziehen die Blockierung in der gewünschten Position erreicht. Denken Sie daran, das Sperrrad vor dem Abstieg zu lösen.

2. Vergessen Sie nicht, die Seildehnung zu berücksichtigen

Die in den Gebrauchsanweisungen angegebenen Werte des Sturzraums berücksichtigen nicht die Seildehnung. Diese erhöht den Sturzraum je nach Abstand zum Anschlagpunkt um eine variable Höhe.

Nur die anwendende Person kann die Seildehnung entsprechend der Situation und ihrer Ausrüstung bewerten: Lesen Sie die Gebrauchsanleitung Ihres Seils, um die Seildehnung in Erfahrung zu bringen.

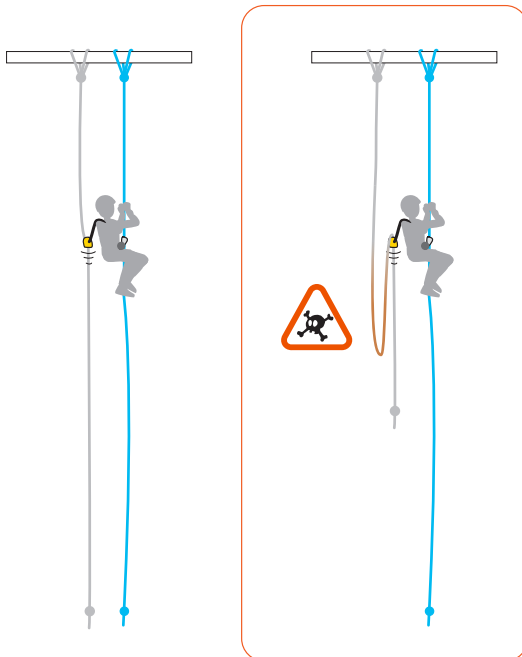
Beispiel: Wenn eine Dehnung von 10 % während eines Sturzes angegeben ist, gelten folgende Werte:

- 10 Meter vom Anschlagpunkt muss 1 Meter zum Sturzraum hinzugefügt werden.
- 50 Meter vom Anschlagpunkt müssen 5 Meter zum Sturzraum hinzugefügt werden.

Wenn die Seildehnung einen zu großen Einfluss auf Ihren Sturzraum hat, bringen Sie nach Möglichkeit vor dem Anschlagpunkt eine Zwischensicherung an.

3. Das Seil muss straff bleiben

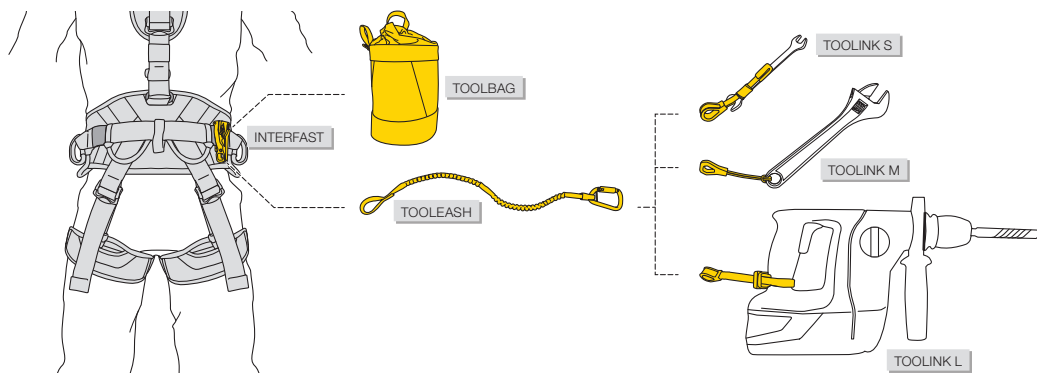
Es ist wichtig, darauf zu achten, dass das Seil einwandfrei durch das ASAP läuft, um die Bildung von Schlappseil zu verhindern, da es die Höhe eines möglichen Sturzes vergrößern würde.



6. Gefahr von herabfallenden Werkzeugen

Alle Produkte dieser Reihe bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ausrüstung je nach Gewicht und Art des zu sichernden Werkzeugs anzupassen.

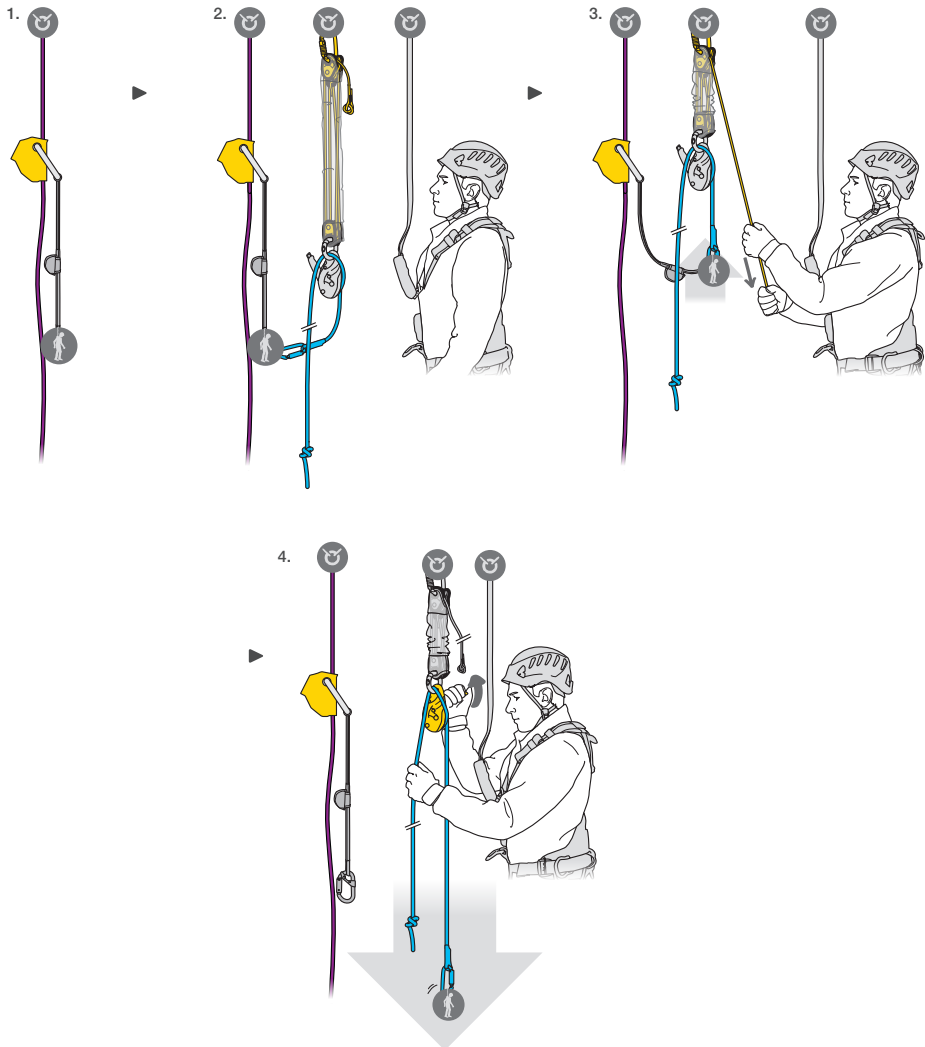
Beispiel möglicher Kombinationen:



© 2024 – Petzl Distribution – Vuedici.org

PARTNERRETTUNG

Das JAG RESCUE KIT ist ein einsatzbereites reversibles Rettungs- und Abseilkit zum Lösen und Abseilen einer verletzten Person. Es besteht aus einem JAG SYSTEM-Flaschenzugkit, einem aufschraubbaren RING OPEN, einem I'D EVAC-Abseilgerät mit integriertem Bremsselement, einem CONNEXION FIXE-Anschlagmittel 150 cm, einem BUCKET-Seilsack und einem AXIS-Seil 11 mm mit zwei vernähten Endverbindungen. Es ist in drei Längen erhältlich: 30, 60 und 120 Meter.





NOTIZEN

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ...

Alle Tech Tipps und Videos finden Sie auf www.petzl.com



... und viele weitere Informationen gibt es außerdem in unseren Heften der Reihe

ACCESS BOOK PRO!



Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Lesen Sie auch die Gebrauchsanleitungen und die Tech Tipps zu den Produkten. Eine Ausbildung ist unerlässlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich.

© 01/2026 Petzl Distribution



Access
the
inaccessible®